Todesanzeige.

Am 15. Juni d. J. starb in Blankenburg im Harz der o. ö. Prof. emer. Dr. phil. *Hans Battermann*, vormals Direktor der Universitäts-Sternwarte zu Königsberg i. Pr.

Geboren am 20. Juni 1860 zu Bückeburg bezog *Battermann* im Alter von 17 Jahren die Universität Berlin, wo er namentlich unter *Foerster* und *Tietjen* astronomischen Studien oblag. 1881 erlangte er die Doktorwürde mit einer Dissertation: »Beiträge zur astronomischen Aberrationslehre«, eine Arbeit, die bereits den Grundzug seines Wesens, das Streben nach peinlicher Gründlichkeit, zeigte. Nach einem kurzen Aufenthalte bei der Deutschen Seewarte in Hamburg (April 1882 bis Oktober 1883) kehrte er wieder nach Berlin zurück, wo er in den Jahren 1883 bis 1888 als Rechner bei der Reichskommission für die Beobachtung des Venusdurchganges unter *Auwers* tätig war. Diese Jahre scheinen für *Battermanns* weitere wissenschaftliche Entwicklung von entscheidendem Einflusse gewesen zu sein. Zunächst beobachtete er auf Anregung von *Auwers* hin während der Jahre 1884-85 am Sechszöller eine Reihe von Sternbedeckungen, deren Bearbeitung (Beob.-Ergebn. der Kgl. Sternwarte Berlin Nr. 5) so schöne Ergebnisse lieferte, daß sie ihn von der hohen Bedeutung der Beobachtungen der Sternbedeckungen für die Bestimmung der Elemente der Mondbahn überzeugte; und so wurde dieser Zweig der Astronomie für ihn seine Lebensarbeit, der er bis zum Ende treu geblieben ist. Offenbar unter Anregung durch die dienstliche Tätigkeit bei der Reichskommission für die Beobachtung des Venusdurchganges erwuchsen in jenen Jahren zwei weitere größere Arbeiten, von denen die eine (Untersuchungen über die Gestalt der Bilder und die Theorie der Messungen außerhalb der optischen Achse von astronomischen Instrumenten, mit spezieller Berücksichtigung des Heliometers mit ebener Führung, AN 120.337) theoretischer Natur war, während die zweite (Triangulation zwischen den acht hellsten Sternen der Plejaden-gruppe, AN 122.353) *Battermanns* hervorragende Fähigkeit als Beobachter erwies; ist doch erst in einer neueren Arbeit auf die außerordentlich hohe Genauigkeit dieser mit einem alten, halb erblindeten Instrumente erhaltenen Positionen hingewiesen worden. Nach einer vorübergehenden, neunmonatlichen Tätigkeit als kommissarischer Observator an der Göttinger Sternwarte (1888) kehrte *Battermann* wiederum an die Berliner Sternwarte zurück, wo er zunächst als Rechner, von 1891 an als Observator wirkte. Hier führte *Battermann* zunächst kleinere Beobachtungsreihen am kleinen Berliner Meridiankreis aus, später 1891-92 erlangte er am Universaltransit eine größere Beobachtungsreihe, durch die er unsere Kenntnis der Polhöhwenschwankungen erheblich förderte. Auch diese Untersuchung, die vom Zentralbureau der Internationalen Erdmessung veröffentlicht wurde, legte beredtes Zeugnis ab für die peinliche Gewissenhaftigkeit und Gründlichkeit, mit der *Battermann* jede wissenschaftliche Arbeit betrieb. Die folgenden Jahre fanden ihn am großen Berliner Meridiankreise; die Frucht dieser Tätigkeit an diesem Instrumente waren drei größere Kataloge und mehrere kleinere Reihen, die sich samt und sonders durch außerordentlich hohe Genauigkeit sowohl in individueller wie in systematischer Richtung auszeichnen. Für eine große Zahl der von ihm bestimmten Fixsterne leitete er überdies Eigenbewegungen ab. Allein diese Tätigkeit, die eine normale Arbeitskraft voll beschäftigen konnte, war für *Battermann* noch nicht ausreichend. Nebenher setzte er die früher begonnenen Beobachtungen von Sternbedeckungen fort, deren Ergebnisse in den Heften 11 und 13 der Beob.-Ergebn. der Kgl. Sternwarte Berlin veröffentlicht sind und von langer mühevoller und gewissenhafter Arbeit Zeugnis ablegen.

Am 1. Oktober 1904 siedelte *Battermann* als ordentlicher Professor und Direktor der Universitäts-Sternwarte nach Königsberg über. Hier beschäftigten ihn in den ersten Jahren die Bearbeitung der letzten an der Berliner Sternwarte erlangten Beobachtungen. Seine Gesundheit hatte indessen durch die jahrelange angestrengte Arbeit, von der er sich kaum Erholung gönnte, gelitten, auch machten sich die ersten Anzeichen jenes schweren Nervenleidens bemerkbar, das seine Schaffenskraft mehr und mehr lähmte. Noch konnte er den Fachgenossen die Ergebnisse seiner letzten Berliner Beobachtungen vorlegen, noch konnte er neue Beobachtungen beginnen, er beobachtete hier am 13-zölligen Refraktor, seiner alten Liebe getreu, Sternbedeckungen, aber zunehmende Kränklichkeit behinderte ihn mehr und mehr. Im Winter 1916-17 erlitt er einen Schlaganfall, von dessen Folgen er sich nicht mehr erholen sollte. Das Nervenleiden schritt dauernd fort und zwang ihn, von seinem Amte am 31. März 1919 zurückzutreten. Die folgenden Jahre verbrachte er in Blankenburg im Harz im Siechtum, von dem ihn ein Schlaganfall erlöste.

Battermann war kinderlos verheiratet mit seiner Kusine *Anna von Michalkowski*, seine Gattin ging ihm im Tode ein Jahr voraus.

Der Verstorbene hatte sein Leben einzig und allein der Wissenschaft gewidmet, alle seine Zeit war restlos ausgefüllt durch wissenschaftliche Arbeit; es war daher schwer, ihm persönlich näher zu treten. Wem dies aber gelungen war, der wird nicht nur dem Gelehrten, sondern auch der reinen, vornehmen und stets hilfsbereiten Persönlichkeit ein dauerndes Andenken bewahren.

E. Przybyllok.

Inhalt zu Nr. 5166. *R. Herassimovitch*. Sur les mouvements tourbillonnaires dans les nébuleuses. 81. — *W. Anderson*. Eine Hypothese zur Erklärung der »schwebenden« Protuberanzen. 85. — *J. Hartmann*. Zur Erklärung der am Nachthimmel beobachteten leuchtenden Bänder. 89. — *C. Hoffmeister, W. Malsch, F. Kaiser*. Auffällige atmosphärische Erscheinungen Ende Juni 1922. 89. — Mitteilung über den Kometen 1906 VI (*Metcalf*). 91. — *G. Merton*. Comet 1922 b (*Skjellerup*). 91. — *M. Ebell*. Elemente des Kometen 1922 b (*Skjellerup*). 93. — *E. Bianchi*. Osservazioni della Cometa 1922 b (*Skjellerup*). 93. — *H. E. Wood*. Observations of Minor Planets obtained with the Franklin-Adams Star Camera. 93. — *F. Becker*. ♄ Geminorum. 93. — *L. Krüger, A. Klose*. Ersuchen. 93. — *E. Przybyllok*. Anzeige des Todes von *Hans Battermann*. 95.